

Die Witterung in Deutschland im Monat April 1901.

Der vierjährige April wird in zwei Zeitaltern von wechselläufigen Witterungsverhältnissen gefolgt. Ganz die ersten drei Wochen des Monats sind dem höheren über dem niedrigeren unter dem Einfluss einer westlichen Luftströmung überwiegen...

h. Eisenach, 2. April. (Der Umbau des Stiegenhauses) ist in ein neues Stadium getreten, da nunmehr mit der Eintragung der neuen Empfangsgebäude und des Füllens der Abflüsse...

h. Wolfenbüttel, 2. April. (Schneeschmelze.) Die Schneeschmelze ist in der Gegend von Wolfenbüttel in der letzten Zeit sehr rasch vor sich gegangen...

h. Eisenach, 2. April. (Eiserne Tolle.) Große Unruhe herrscht in Eisenach über die Tolle, die im Sommer durchgehende Arbeit an der Eisenach- und anderen Eisenbahnlinien...

h. Erfurt, 2. April. (Die Praxen in Flammen.) Eine sehr unterirdische Praxen in Flammen, die in der letzten Zeit in der Praxen in Flammen, die in der letzten Zeit...

h. Weipzig, 4. April. (Gulab Rühre?) Ehemals und soeben ausgedehnter W. Rühregeram auf Folge ist der bekannte Mineralwasser Gulab Rühre gestern erschienen.

h. Aus Tassen und Thüringen. Die heutigen Eisenbahnfahrten sind durch den durchgehenden Regen ein wenig unterbrochen. Solange nicht angedeutete Regen eintrifft, ist eine größere Hochwasserhochzeit jedoch nicht zu erwarten...

Provinzialnachrichten.

h. R. Weiz, 3. April. (Aus Anlass des Osterfestes) wird am Sonntag, 6. April, in Weiz ein Fest am 7. April abends ein Sonntags nach Weiz und in Weiz um 9 Uhr abends ein Sonntags nach Weiz...

h. Annaburg, 3. April. (Anlässlich des Osterfestes) werden in der Nähe von Annaburg die Osterfesten gefeiert. Der Festkomitee besteht aus...

h. Coblenz, 3. April. (Die Eisenbahn) wurde zwischen Coblenz und dem Ort Coblenz durch den Herrn Ministerpräsidenten des Reichs...

h. Gellenshausen, 3. April. (Die Anlegung einer Wasserleitung) mit Kanalisation steht bereits in nicht weiter weiter Ferne. Seit Jahren drängt die Regierung...

h. Bismarck, 3. April. (Anlässlich des Osterfestes) werden in der Nähe von Bismarck die Osterfesten gefeiert. Der Festkomitee besteht aus...

h. Bismarck, 3. April. (Anlässlich des Osterfestes) werden in der Nähe von Bismarck die Osterfesten gefeiert. Der Festkomitee besteht aus...

h. Bismarck, 3. April. (Anlässlich des Osterfestes) werden in der Nähe von Bismarck die Osterfesten gefeiert. Der Festkomitee besteht aus...

h. Bismarck, 3. April. (Anlässlich des Osterfestes) werden in der Nähe von Bismarck die Osterfesten gefeiert. Der Festkomitee besteht aus...

h. Bismarck, 3. April. (Anlässlich des Osterfestes) werden in der Nähe von Bismarck die Osterfesten gefeiert. Der Festkomitee besteht aus...

h. Bismarck, 3. April. (Anlässlich des Osterfestes) werden in der Nähe von Bismarck die Osterfesten gefeiert. Der Festkomitee besteht aus...

Gerichtsverhandlungen.

h. Mei., 3. April. Der Schumann Rechenberg, welcher bei einem Wortwechsel den Arbeiter Hoff mit dem Schädel am Kopf verwundet, wurde von der hiesigen Strafkammer zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

h. Garmisch, 3. April. Das hiesige Landgericht verurteilte den Kaufmann Oberst, der ein 40 Liter'sches Bier in einem Bierwagen abzugeben, wegen eines Verstoßes gegen die Vorschriften...

Vermischt.

h. Ein kurioses Vorfall. Ein gewisser Herr in der Provinz SW. hat den schwarzen Bret in der Gasse vor dem Haus ein buntes Sammelbuch von verschiedenen Vorträgen und Vorträgen...

h. Ein kurioser Vorfall. Ein gewisser Herr in der Provinz SW. hat den schwarzen Bret in der Gasse vor dem Haus ein buntes Sammelbuch von verschiedenen Vorträgen und Vorträgen...

h. Ein kurioser Vorfall. Ein gewisser Herr in der Provinz SW. hat den schwarzen Bret in der Gasse vor dem Haus ein buntes Sammelbuch von verschiedenen Vorträgen und Vorträgen...

h. Bonaventura an der schiffbrüchigen Grenze. Dem 'Verl. A.M.' wird geschrieben: Der sehr wohlhabende Kaufmann Reubner zu Bonndorf lag mit seiner Gattin in der Gegend von Bonndorf...

h. Ein kurioser Vorfall. Ein gewisser Herr in der Provinz SW. hat den schwarzen Bret in der Gasse vor dem Haus ein buntes Sammelbuch von verschiedenen Vorträgen und Vorträgen...

h. Ein kurioser Vorfall. Ein gewisser Herr in der Provinz SW. hat den schwarzen Bret in der Gasse vor dem Haus ein buntes Sammelbuch von verschiedenen Vorträgen und Vorträgen...

h. Ein kurioser Vorfall. Ein gewisser Herr in der Provinz SW. hat den schwarzen Bret in der Gasse vor dem Haus ein buntes Sammelbuch von verschiedenen Vorträgen und Vorträgen...

h. Ein kurioser Vorfall. Ein gewisser Herr in der Provinz SW. hat den schwarzen Bret in der Gasse vor dem Haus ein buntes Sammelbuch von verschiedenen Vorträgen und Vorträgen...

h. Ein kurioser Vorfall. Ein gewisser Herr in der Provinz SW. hat den schwarzen Bret in der Gasse vor dem Haus ein buntes Sammelbuch von verschiedenen Vorträgen und Vorträgen...

h. Ein kurioser Vorfall. Ein gewisser Herr in der Provinz SW. hat den schwarzen Bret in der Gasse vor dem Haus ein buntes Sammelbuch von verschiedenen Vorträgen und Vorträgen...

Nachdem er sich seine Stelle, Frau Ida Weimann, die Witwe und die Kinder haben sofort eintrüben gegen die Erfüllung des Testaments erhoben, Hermann Euler, der erst 48 Jahre alt ist, hat seine Frau, die Witwe, und die Kinder in Deutschland...

**Aus dem Vorkreis.**  
Was ist für die ehemaligen Vororte gesah worden?

Als alter Gliedertreuer verfolge ich seit der Eingemeindung regelmäßig die Verhandlungen in der Stadtratsversammlung und habe mich schon oftmals umreden lassen über die Vororte, die einzelne Vororte dort anlagten, wenn es sich darum handelte, für die Vororte Mittel zu irgend welchen Zwecken zu beschaffen...

Als alter Gliedertreuer verfolge ich seit der Eingemeindung regelmäßig die Verhandlungen in der Stadtratsversammlung und habe mich schon oftmals umreden lassen über die Vororte, die einzelne Vororte dort anlagten...

dort vorzunehmenden Teilschmelzungen entfallen lediglich auf ehemals Gliedertreuer Fernan. Das gerade Herr Stephan, der als ehemaliger Ratsmitglied fast sämtliche Maßnahmen in Gliedertreuer ausgeführt und mit den dortigen Verhältnissen ziemlich vertraut sein dürfte, derartige Behauptungen in die Öffentlichkeit stellt, verdient den Vorwurf, dass gerade das Gegenteil seiner Schlussfolgerungen der Fall ist...

Gegenüber demaligen im Reichsparlament der ersten Herren zur Gewöhnlichkeit gewordenen Gräueltaten mag man sich nun, wenn auch die Stadt Halle die Eingemeindungen nicht vorgenommen, etwa aus Liebe zu den Vororten? Es ist klar, dass die Vororte nicht ohne die dortigen Verhältnisse...

Eingemeindungsbedürftige schloß sich. Was ist für den veränderten Zustand in Bezug auf Straßenplanungen, davon wenig zu erwarten gewesen, jedenfalls habe ich mich vergewissert, dass die Vororte...

**Nach dem Aprilhieser.**

Wie so viele Freunde und Bekannte sich am 1. April im Stadt Rat versammelten, so wurden auch am 1. April die Stadtratsmitglieder in der Stadt Halle...

**Kirchliche Anzeigen.**

Verlobung: Samstag, 11. April, 10 Uhr, in der Kirche...



**Matrimonial-Anzeige.**

Die Ausübung der Schmeiße- und Schlosserarbeiten, einschließlich Lieferung der dazu erforderlichen Materialien für den Feinbau des höchsten Eisenwerks...

**Städtische höhere Mädchen-Schule zu Halle a. S.**

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt am Dienstag, 16. April, 8 Uhr. Die Prüfung der neu aufgenommenen Schülerinnen findet am 9 Uhr im Besonderen statt...

**Zur Aufklärung!**

Erfahrungsmäßig stehen viele Eltern infolge Befürchtung zu hoher Kosten davon ab, ihre Töchter zu Kindergärtnerinnen auszubilden zu lassen...

**Das Grundstück Vapontainestraße Nr. 29,**

670 qm groß, mit herrschaftlichem Wohnhaus, ist zu verkaufen durch Knoch & Kallmeyer.

**Billige Hausstellen**

an 8 Zim. pro qm einstufiger Ziegeln sind an der Gärtenstraße (dem Zähringhof gegenüber) zu verkaufen durch E. Friedrich, Robert Trausstraße 15.

**Bedeutendes Colonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft, Umsatz ca. 100000 Mark, in Garnisonstadt Anhalts**

mit Grundstücken zu verkaufen. 20-30 000 Mark erforderlich. Offerten unter Offizier G. L. an G. L. Daube & Co., Bernburg.

**Wohl Absolut bestes (wissenschaftlich anerkannt) und verbreitetstes (statistisch nachweisbar) Mundwasser der Welt!**  
Zehng. ges. gesch.

**Verdingung von Kanalarbeiten.**

Die Ausführung der Kanalarbeiten, einschließlich der Verlegung der Kanalrohre, wird durch die Stadt Halle...

**Amtlige Bekanntmachung.**

Der Herr Oberpräsident der Provinz Sachsen hat unter dem 10. Januar 1901 für die Stadt Halle...

**Bekanntmachung.**

In der diesigen Frauen-Mittelstufe ist möglichst schon zum 1. April 1901 die Aufnahme von Schülerinnen...

**Restaurations-Grundstück.**

Ein gutes altes Grundstück, hoher Umsatz, liegt in der Stadt Halle...

**Restaurations-Verkauf.**

Mein altes Grundstück ist ich gewillt zu verkaufen, auch nehme ich 2 bis 2 1/2 Zim. an der Gärtenstraße...

**Rittergut, 630 Morgen, unter Guts-Verkauf.**

Das Rittergut, bestehend aus 630 Morgen, unter Guts-Verkauf, ist zu verkaufen durch K. Fasch, Halle, Mannestraße 4.

**Guts-Verkauf.**

Das Rittergut, bestehend aus 630 Morgen, unter Guts-Verkauf, ist zu verkaufen durch K. Fasch, Halle, Mannestraße 4.

**Guts-Verkauf.**

Das Rittergut, bestehend aus 630 Morgen, unter Guts-Verkauf, ist zu verkaufen durch K. Fasch, Halle, Mannestraße 4.

**Guts-Verkauf.**

Das Rittergut, bestehend aus 630 Morgen, unter Guts-Verkauf, ist zu verkaufen durch K. Fasch, Halle, Mannestraße 4.

**Guts-Verkauf.**

Das Rittergut, bestehend aus 630 Morgen, unter Guts-Verkauf, ist zu verkaufen durch K. Fasch, Halle, Mannestraße 4.

**Guts-Verkauf.**

Das Rittergut, bestehend aus 630 Morgen, unter Guts-Verkauf, ist zu verkaufen durch K. Fasch, Halle, Mannestraße 4.

**Guts-Verkauf.**

Das Rittergut, bestehend aus 630 Morgen, unter Guts-Verkauf, ist zu verkaufen durch K. Fasch, Halle, Mannestraße 4.

**Guts-Verkauf.**

Das Rittergut, bestehend aus 630 Morgen, unter Guts-Verkauf, ist zu verkaufen durch K. Fasch, Halle, Mannestraße 4.

Vertical text on the right edge of the page, likely containing additional advertisements or notices.

Vertical text on the left edge of the page, likely containing additional advertisements or notices.



Feinste fette frische  
**Back-Butter**

frische  
**Oster-Eier**  
große

Ia.  
**Tisch-Butter**  
**F. H. Krause**  
Gr. Meißnerstr. 44 Gr. Steinstr. 42  
Leipzig, Str. 23 Thomasmstr. 40  
Hilfer Markt 15 Steinweg 24  
Bismarckstr. 16

**Blüten-König**  
feinster Sorte aus Thüringen.

**Erste Handelslehranstalt zu Halle,**

R. Gollasch, Forststr. 51. — Siebentes Schuljahr.  
Vorbereitung, Latin, Rechnen, Buchführung, Schönheitslehre, Schönschreiben, Französisch u.  
Weltgeschichte und schöne Krieger. Aufnahme jederzeit.  
Auf die mit der Anstalt **Stellenvermittlung** für Schüler und  
verbundene kostenlose **Schülerinnen**  
des Instituts made ich besonders aufmerksam und bitte die Herren Väter  
Inhaber bei Bedarf in gemessenhalt geschulten Kräften um gefällige Anmel-  
dung. R. Gollasch.

**Paedagogium Bad Sachsa a. Harz.**

Abgangsexamen der a. einj. freien Dienst. Michaelis 1900  
wurden 11. Eltern 1901 17 Abgänger mit dem Zeugnis der  
Reife entlassen. Probest. Volkstsch. Die Direktion.

**Herzog Friedrichs-Realschule in Cöthen.**

Die Anmelde neuer Schüler erfolgt im Direktorszimmer Sonn-  
abend den 13. April, Vorm. 10—12 Uhr. Die Prüfung findet Montag  
den 15. April, Vorm. 9 Uhr statt. Die Aufzunehmenden haben den Ge-  
bühren- und Anmelde-Geld. Wiederholungsgeld, sowie das Abgangsgeld  
der nächst folgenden Schule vorzulegen.  
Das jährliche Schulgeld beträgt für die Vorkursklassen 60 Mark,  
für die Realkursklassen 100 Mark.  
Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 16. April, um 8 Uhr, für  
die dritte Vorkursklasse um 10 Uhr.  
Cöthen, den 28. März 1901. Die Direktion. Dr. Hellwig.

**Realschule zu Delitzsch.**

Dies ist das einjährige Zeugnis. Schulgeld für Anwärter wie ein  
beimliche 80 Mark. Beginn des neuen Schuljahres am 16. April.  
Nähere Auskunft ertheilt Director Dr. Wahle.

**„Nordstern“ Lebensversicherungs-  
Aktien-Gesellschaft.**  
Berlin W. 8, Mauerstraße 3741.  
(Eigene Geschäftsbau)

Versicherungsbestand am 1. April 1901: 219 Millionen Mk.  
Vermögensbestand „ 1. Jan. 1901: 71 1/2 Millionen Mk.  
Noch unvertheilte Gewinnüberschüsse „ 1. Jan. 1901: ca. 3 Millionen Mk.

**Lebensversicherung** mit und ohne Einschluß der Invaliditäts-  
versicherung.  
Höchstlich der Beitragszahlung und Bezug einer Rente im Inva-  
liditätsfall. Periodische Erdböden der Versicherungssumme  
ohne eventuelle Untersuchung durch Beobachten vom ersten  
Jahre ab. Die Dividenden werden auf die vollen Prämien und  
nicht nur auf sogenannte Normalprämien gewährt.

**Reibrenten** zu den günstigsten Bedingungen.  
Keine Lebensanteile. Vorkostenfreie Zulassung am Fälligkeitstage  
durch die Reichspost innerhalb Deutschlands.  
Zinseszinsen beim Einzahlensatz von 4 %  
der Einzahlung.  
6 1/2 % — 6 3/4 % Jahren 10.785 %  
6 3/4 % — 7 1/2 % Jahren 12.630 %

**Erziehungsrenten, Alters- u. Invaliditätsrenten,  
Aussteuer- und Altersversicherung.**

**„Nordstern“ Unfall- u. Alters-  
Versich.-Aktien-Ges.**

Grundkapital . . . . . 3 1/2 Millionen Mark.  
Reserven . . . . . am 1. Jan. 1901: 4.000.000 Mark.  
Bezahlte Schäden . . . . . bisher 6.090.000 Mark.  
**Eingel.-Unfall-Versicherung** mit und ohne Rückgewähr der  
Prämien.  
**Reife-Versicherung** im weitesten Umfang.  
**See-Reise-Versicherung**, auf Wunsch mit Einschluß des über-  
zeitigen Vorkostenlozes (Weltpolice).  
**Schiff-Reise-Versicherung** für Betriebsunternehmer, Hausbesitzer  
Landwirthe u. f. w.  
Versicherung von Kapitalien auf das Leben von Arbeitern  
eig. Verleihen aus den gering bemittelten Klassen der Bevölkerung zur  
Fürsorge für die Hinterbliebenen wie für das eigene Alter. Die Prä-  
mien stellen sich hier außerst billig, da naturgemäß diese  
Versicherungen am Gewinn beteiligt sind, ohne daß hierfür  
eine höhere Prämie bezahlet wird.  
Probestelle und Tarife kostenfrei von der Direktion und den  
Vertreter der Gesellschaft:  
General-Agent  
**Alfred Ruttko**, Halle a. S., Albrechtstr. 3.

**Bank für Handel und Industrie.**

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß der Gewinnantheil für das Geschäftsjahr 1900  
für die Aktien à M. 1000 am 1. April 1901, 20 % pro Actie  
festgelegt wurde. Die Auszahlung erfolgt gegen Einreichung der Gewinnantheilscheine alsbald  
bei unseren Filialen in Darmstadt und in Berlin (Schinkelplatz 1—2),  
unseren Filialen in Frankfurt a. M. und Hannover,  
unseren Depositenstellen und Wechselstellen in Leipzig, Stettin und Göttingen i. Westf.  
sowie in  
Braunschweig bei der Braunschweigischen Creditanstalt,  
Cöln „ den Herren Carl Oppenheim jr. & Co.,  
Dresden „ den H. Schaafhauserischen Bankverein,  
Dresden „ den Herren Albert Knute & Co.,  
Halle a. S. „ den Herren Hermann Reuber & Co.,  
Hamburg „ der Vereinsbank Hamburg,  
Hannover „ den Herren Gehr. Meyer & Sohn,  
Leipzig „ den Herren Kimmel & Co.,  
München „ den Herren G. W. Schuberger,  
Mainz „ den Herren Schmitz, Seidelberger & Co.,  
Münster „ den Herren Wingenroth, Sobber & Co.,  
Potsdam „ den Herren Meyer, Fink & Co.,  
Stettin „ der Preussischen Bankanstalt vorm. Plann & Co.,  
Tübingen „ der Preussischen Bankanstalt.  
Nach dem 30. April 1901 werden die Coupons nur bei den obgenannten Niederlassungen unserer Bank aus-  
bezahlt. Auf gerichtliche Stellung geben wir bekannt, daß wegen des in Berlin anzuhaltenden Gewinnantheils  
gleichzeitig machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß die Ausgabe der neuen Gewinnantheilscheine  
(II. Reihe) zu unseren Actien im Nennwerthe von je M. 1000, — von heute an vollendet gegen Rückgabe  
der Erneuerungscheine und Einreichung eines arithmetisch geordneten Nummernverzeichnis unserer Coupons  
lassen in Darmstadt, Berlin, Frankfurt a. M. und Hannover, sowie bei unseren Depositenstellen und Wechsel-  
stellen in Leipzig, Stettin und Göttingen i. Westf., stattfindet. Formulare zu den Nummernverzeichnis stehen  
bei den vorgenannten Ausgabestellen zur Verfügung.  
Darmstadt, den 1. April 1901. Die Direction.

**Handelsschule zu Halle a.S., Leipzigerstr. 11.  
(3 Abteilungen).**

**I. Abteilung: Die Lehrlingsabteilung:** welche sich in ihrem Lehrplan ganz und gar an den Lehrgang  
ähnlicher Abteilungen anderer vorbildlicher Handelsschulen anlehnt. Derselbe bietet strebsamen  
jungen Leuten Gelegenheit, sich neben ihrer Geschäftzeit während wöchentlich zweier Stunden  
in den verschiedenen Fachwissenschaften gründliche Kenntnisse anzueignen, wodurch später  
Aussicht auf gute Stellen und schnelles Vorwärtkommen.  
**II. Abteilung: Der Fachkurs. Dauer des Besuchs ein Jahr.** Derselbe ist speciell für solche  
junge Leute eingerichtet, welche sich vor Eintritt ins praktische Geschäftleben eine gründliche  
Ausbildung in den notwendigen kaufmännischen Wissenschaften aneignen wollen, um dadurch  
eine Lehre unter günstigeren Bedingungen als sonst durchmachen zu können und die erste Anwar-  
tschaft auf bessere Stellen zu erhalten. Wöchentlich 3, bezw. 3 1/2 und 3 3/4 Unterrichtsstunden.  
Der Unterricht erstreckt sich auf: Deutsche Sprache und Aufsatzlehre, deutsche Korrespondenz,  
englische und französische Sprachlehre, Grammatik und Handels-Korrespondenz, kaufmännisches  
Rechnen, Handels- und Wechsellehre, Handelsgeographie und Geschichte, Warenkunde, Gabels-  
berger Stenographie, Buchführung und Kontorarbeiten, Schönschreiben.  
Erste Aufnahmepflichtung am 12. April. Die Anmeldungen sind in der Schulleitung zu  
bewirken, wo auch die diesbezügliche Prospektur erhältlich sind.  
**Abteilung III.**  
**Freie „Akademische Abendkurse“ für Kaufleute, Beamte und Gewerbetreibende.**  
**Vierteltägliche Kurse** in Sprachen (auch für Anfänger), einfacher und doppelter Buchführung,  
moderner Konto-Korrespondenz, Kalkulations- und Usancenkunde, Schönschreiben, Korrespondenz und kauf-  
männischem Rechnen.  
**Handelwissenschaftliche Vorlesungen.** Themen: Internationale Handelskunde, Weltverkehr-  
kunde, die Technik des Welthandels, Handels- und Seerecht, moderner Gold-, Bank- u. Börsenverkehr u. a.  
Unterrichtszeit abends 8—10 Uhr. **Beginn der Kurse und Vorlesungen am 15. April.**  
Prospekte in der Schulleitung. Die Schulleitung: Mertig.

**Julius Becker, Bankgeschäft,**  
Martinsberg 9,  
empfiehlt seine Dienste für alle Zweige des Bankwesens:  
**An- und Verkauf von Werthpapieren.**  
Annahme von Geldeinlagen zur Verzinsung auf Depositenbücher, Checkverkehr,  
Verwaltung und Aufbewahrung von Werthpapieren. Beteiligung von  
Werthpapieren, Vermietung einzelner Häuser in der dies- und  
feuertocherigen Stahlhammer für jährlich M. 10,—  
**Julius Becker, Bankgeschäft,**  
Martinsberg 9,  
Farnstraße 453.

**Erstes Schlesisches Sport-Bureau**  
**Schaefer & Co.,** Breslau, Glaucstr. 82.  
Annahme und Vermittlung von Wettlaufträgen für  
Pferde-Rennen in Deutschland  
und vom Auslande.  
Vertreter für Halle a. S.: Hotel Preussischer Hof,  
Gustav Richter, Cigarren-Geschäft, Delitzscherstrasse.  
Sportzeitungen, Renntelegramme liegen aus.

**Phönix-Nähmaschinen**  
Pfalz.  
Neben als unbedeutende Fabrikate einzeln da und  
sind auch zur Anfertigung der besten.  
Kleiner Verkauf bei  
**H. Schöning, Gr. Steinstr. 67.**  
Reparatur-Verfäht.

**Gas-Coaks.**  
Große Kohlen hat auf Wunsch billiger abzugeben.  
**J. G. Herrmann, Leipzig,**  
Roblenstraße 4. Tel. 3105.

**H. Ströfer**  
Dampfziegelei Nietleben  
bei Halle a. S.  
Specialität:  
Gelbe, weisse u. rothe  
Verblend-u. Rohbausteine  
  
Hochfeuerfeste  
Chamottesteine.

**Anzugstoffe.**  
Neuheiten in guter Qualität für  
Herren und Knaben. Wollschafwolle und  
seine farbige Zuanenstoffe aus ein-  
wachsenen Schafwollen verfertigt.  
auch eigene Weberei. Weberei  
Max Niemer, Sommerfeld, H.